

Vom Hobbykicker zum Radprofi

AZ-Sportlerwahl:
Tobias Nolde
schafft in nur drei
Jahren den großen
Karrieresprung

In nur drei Jahren vom Hobbykicker zur Profikarriere: Tobias Nolde ist mittlerweile zu einem der bundesweit besten Radsportler seiner Altersklasse emporgestiegen.

Sein Weg führte ihn auf direktem Kurs vom Fußballplatz in seinem Heimatort Ebstorf über das Radsportteam des MTV Bad Bevensen an das Sportgymnasium in Chemnitz. Von dort

schaffte Nolde den Sprung in die deutschen U19- und U23-Nationalmannschaften. Kürzlich unterschrieb der Radsportler seinen ersten Profivertrag



Tobias Nolde

beim Kontinental-Team rad-net/Rose. Zudem schloss sich Nolde dem RSC Sachsenblitz Burgstädt an und trainiert am Chemnitzer Landesstützpunkt.

Der Ebstorfer hat mit enormem Trainingsfleiß und einer vorbildlichen leistungssportlichen Einstellung schnell den Anschluss an die sächsische und nun auch nationale Spitze geschafft. Seine größten Erfolge 2016 waren Bronze bei der deutschen Meisterschaft im

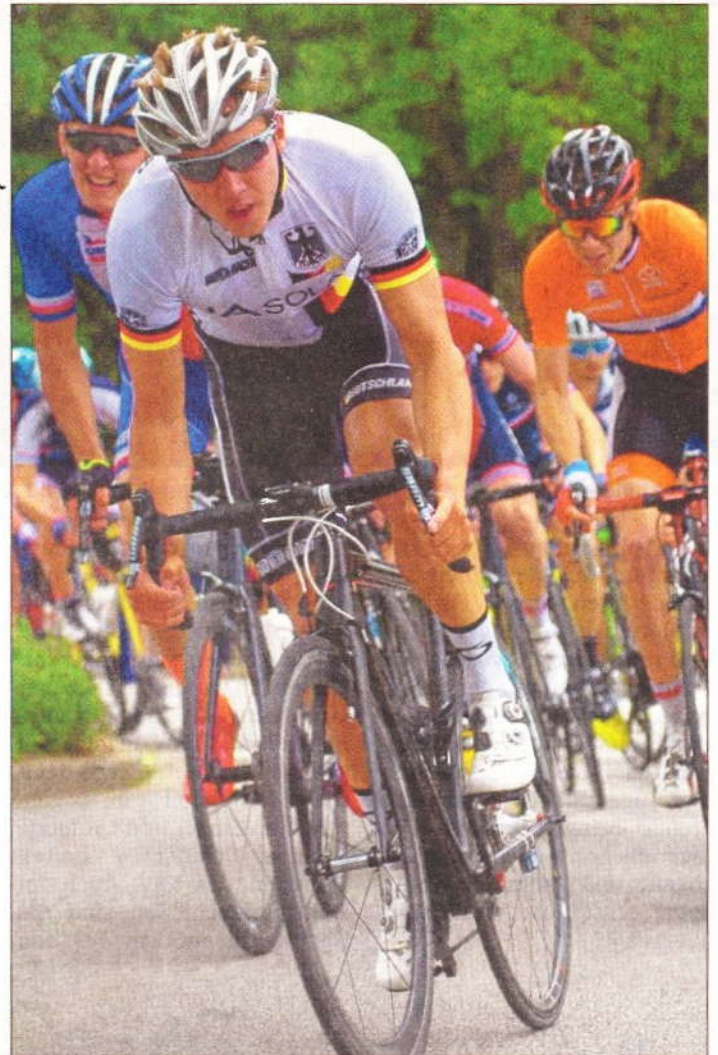
Punktefahren auf der Bahn und Rang zwei in der Bundesliga der U19.

„Ich freue mich sehr über die Nominierung zur AZ-Sportlerwahl. Natürlich freut man sich immer als Sportler, wenn die eigenen Leistungen gewürdigt werden. Dieses ist motivierend und ein Antrieb, immer wieder das Bestmögliche aus sich herauszuholen“, erklärt der 18-Jährige.

So steil Noldes Karriere auf dem Rennrad bisher verlief, so bescheiden blieb er. Auch wenn er sich in Chemnitz wohlfühlt, reist er gern regelmäßig nach Ebstorf. Dort kehrt der Radsportler auch hin und wieder zu seinen sportlichen Wurzeln zurück: Dann steht beim Kicken mit seinen alten Kumpels der Fußball im Mittelpunkt.

Nolde: „Ich komme gern in den Landkreis Uelzen. Nicht nur, um meine Familie und alte Freunde zu besuchen, sondern auch, um die ein oder andere Trainingseinheit zu absolvieren“ – gern auch mit dem MTV Bad Bevensen.

Jetzt im Winter ist Nolde insgesamt vier Mal auf Mallorca und absolviert Drei-Tage-Blockeinheiten. Insbesondere geht es dabei um die Grundlagen; dort spult er pro Tag deutlich mehr als 120 Kilometer auf zwei Rädern ab.



Im Dress der deutschen Junioren-Nationalmannschaft startete Tobias Nolde 2016 unter anderem beim zweiten Nations-Cup-Rennen im französischen Morbiha.
Foto: privat